

GL Optics

KAMERA/BEGRIFFE

GL Optics: Deutsche Objektivmanufaktur, spezialisiert auf Rehousing historischer Brennweiten und Custom-Objektive für Kinoproduktionen.

Technische Details Die GL Optics Vario-Objektive decken Brennweitenbereiche von 15-40mm, 28-85mm und 85-300mm bei durchgängiger T2.8-Blende ab. Die hauseigenen Prime-Objektive reichen von 12mm bis 200mm mit maximalen Öffnungen zwischen T1.4 und T2.8. Alle Cine-Objektive verfügen über standardisierte 0.8-Modul-Zahnkränze für Follow Focus-Systeme, einheitliche 95mm-Frontdurchmesser und PL-Mount-Anschlüsse. Die Fokus- und Zoom-Ringe bieten 270° bzw. 180° Rotationswinkel. GL Optics verwendet ausschließlich mechanische Iris-Systeme mit 9-15 Blendenlamellen für gleichmäßige Bokeh-Charakteristik.

Geschichte & Entwicklung Gegründet 2008 von Gerd Löbl, begann GL Optics zunächst mit der Reparatur und Wartung von Broadcast-Objektiven. 2012 erfolgte die erste Eigenentwicklung mit der Vario-Serie, gefolgt 2015 von den ersten Prime-Objektiven. 2018 erweiterte das Unternehmen sein Portfolio um Large Format-Objektive für Alexa LF und RED Monstro. Die Zusammenarbeit mit renommierten DoPs führte 2020 zur Entwicklung der "Signature Prime"-Serie mit charakteristischen optischen Eigenschaften. Heute beschäftigt GL Optics 35 Mitarbeiter und beliefert über 60 Länder weltweit.

Praxiseinsatz im Film GL Optics-Objektive kamen bei deutschen Produktionen wie "Parfum" (2018), "Hagen" (2020) und internationalen Projekten wie "The Crown" (Staffel 4) zum Einsatz. Die Vario-Objektive eignen sich besonders für Dokumentarfilme und Run-and-Gun-Situationen, während die Primes bei narrativen Projekten mit kontrollierten Lichtbedingungen bevorzugt werden. Typischer Workflow umfasst die Vorab-Kalibrierung aller Objektive einer Serie auf identische Farbwiedergabe und Schärfeverhalten. Die kompakte Bauweise ermöglicht den Einsatz an Gimbals und Steadicams.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu etablierten Herstellern wie Zeiss, ARRI oder Cooke positioniert sich GL Optics im mittleren Preissegment mit deutscher Fertigungsqualität. Während Cooke für warme, organische Bildcharakteristik steht, liefern GL Optics-Objektive neutralere, technisch präzise Abbildung. Gegenüber günstigen chinesischen Herstellern bietet GL Optics lokalen Service und kürzere Reparaturzeiten. Die Objektive konkurrieren direkt mit Sigma Cine, DZOFilm und Canon Cinema-Serien, bieten jedoch individuellere Anpassungsmöglichkeiten und kleinere Produktionschargen für spezielle Anforderungen.